

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0254-00
Ancien numéro d'inventaire	Vw 2.8-60/3; A III c 396
Emplacement	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
Nom de l'objet	Aufsatzmaske
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Südwest
Matériel	Haut Rohr (unbestimmt)
Dimensions	H: 26,6 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1902
Personnes et institutions associées	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
Lot mixte	1. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Keaka
Description	<p>Alte Karteikarte: "Keaka. Fetischkopf aus Holz mit Haut überzogen. Haare aus Wollsträhnen" Im geöffneten Mund sind Stifte aus Holz oder Dornen als Zähne eingesetzt. Das Gesicht weist Schmucknarben auf. Die Haut ist teilweise eingerissen und einige der gedrehten Haarsträhnen fehlen. Das Gerücht, die Masken im Kameruner Waldland wären mit der Haut von gefallenen feinden oder Sklaven überzogen, war bei den Europäern sehr beliebt. Nachgewiesen wurden bei den untersuchten Masken der Ejagham Antilopen- und Affenhaut. Angeklebte Haare sind meist Menschenhaar.</p>

## Documentation

---

<b>Année d'accès à la collection</b>	1902
<b>Type d'accès à la collection</b>	inconnu
<b>Accès depuis</b>	Kurt Strümpell
<b>Provenance</b>	<b>Remarques</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• August 1902 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.</li><li>• August 1902 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.</li></ul>	Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).
<b>Abréviation du processeur</b>	IB AH
<b>Année de recherche du dernier traitement</b>	2021
<b>Mois de recherche du dernier traitement</b>	02
<b>Journée de recherche de transformation finale</b>	26
<b>Statut</b>	Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Veröffentlicht in: „Afrika – Kult und Visionen : unbekannte Kunst aus deutschen Völkerkundemuseen ; [Sonderausstellung des Lippischen Landesmuseums vom 29. Mai 1999 bis 29. August 1999]“. Lippisches Landesmuseum, Detmold, 1999.; Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Veröffentlicht in: „TABU?! : verborgene Kräfte – geheimes Wissen ; [.. erscheint anlässlich der Landesausstellung 2012 der Ethnologischen Sammlungen Niedersachsens .. im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, 28. September 2012 – 7. April 2013]“. Imhof, Petersberg, 2012.

URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs\\_1709-0254-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0254-00/)